

Ehe-, Familien- und
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe
Partnerschaft

Jahresbericht 2019

Beratungsstelle Traunstein

Rückblick und Entwicklungen im Jahr 2019

Das Jahr begann zunächst einmal relativ unaufgeregt, also mit ganz gewöhnlichen Arbeitsalltagen. Erste Neuerung war der Mitarbeiterzuwachs durch unsere Praktikantin Lissy Scharlach, die im April an unserer Stelle begann.

Nachdem es sich um eine erfahrene Beraterin handelte, gestaltete sich die Einarbeitung problemlos und sowohl Klient*innen als auch Kolleginnen konnten sofort davon profitieren.

Der im Frühjahr geplante Kommunikationskurs für Paare (KomKom) musste wegen der Erkrankung einer Trainerin leider ersatzlos abgesagt werden.

KomKom ist ein vom Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie entwickeltes und erprobtes Programm zur Verbesserung der Paarkommunikation und der Beziehungsqualität. Der Kurs wurde in Traunstein schon mehrmals mit durchwegs positiven Rückmeldungen durchgeführt und soll auch wieder angeboten werden.

Das gesamte Team war dann am 6. Juli auf der **Messe 60 aufwärts** in Traunstein vertreten. Diese vom VdK organisierte Messe hatte bereits vor 2 Jahren einen großen Zulauf und war vom Angebot speziell auf diese Altersgruppe zugeschnitten: sowohl

Aussteller aus dem Ernährungs- und Bewegungsbereich, als auch alle psychosozialen Einrichtungen und Gesundheitsdienste waren vertreten. Das breite Spektrum von Informationen und Aktivitäten war nicht nur für Senioren interessant. Wir konnten viele ältere Paare, aber auch Alleinlebende über unser Beratungsangebot informieren.

Im Herbst fand wie immer die Jahrestagung statt, diesmal zum Thema: **Partnerschaften im digitalen Zeitalter**. Frau Kerstin Heinemann brachte uns auf den neuesten Stand in Sachen „Medialisierte Lebenswelten“ und Frau Dr. Melanie Büttner gab uns aufschlussreiche Informationen über „Beziehung und Sexualität in Zeiten des Internets“.

Im November gab es zum Jahresabschluss einen Besinnungstag zum Thema: „Was uns trägt“ im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Die Begegnungen mit Herrn Professor Schlemmer, dem Leiter der Palliativstation, und mit Pater Andreas Batlogg SJ, der aus seinem Buch über sein Leben mit dem Krebs vorlas, waren sehr intensiv und berührend. Als EFL Beraterinnen und Berater sind wir oft mit schweren Lebenskrisen befasst und hinzuschauen, was auch die „Profis“ trägt, war kostbar und bereichernd.

Arbeitsfelder und Qualitätssicherung

Die Beratung von einzelnen Personen und von Paaren hielt sich auch 2019 in etwa die Waage. Überwiegend wurden die Anmeldungen für eine Paarberatung zwar von Frauen getätigt, aber die Männer kamen meistens gleich zum Erstgespräch mit. In 49% der Fälle begann der Beratungsprozess durch das Paar.

Weitere statistische Daten finden Sie weiter unten unter dem Abschnitt **Statistische Daten im Berichtsjahr**.

Ganzjährig konnten sich Klient*innen außer über die sogenannte Face-to-Face-Beratung vor Ort auch über die **Onlineberatung** Hilfe holen, ein Angebot, das es seit 2013 auch von der Erzdiözese München und Freising gibt. Es ist insbesondere für Menschen, die nicht aus dem Haus gehen können, oder die möglichst anonym bleiben wollen, eine hilfreiche Alternative. Auf der von den bayerischen Diözesen gemeinsam geführten datengeschützten Plattform: www.bayern.onlineberatung-efl.de wurden von der Traunsteiner Stelle im Jahr 2019 insgesamt **27 Mailberatungsstunden** geleistet.

Fortbildungen

Alle Mitarbeiterinnen nahmen regelmäßig an stellenübergreifenden Supervisionen und darüber hinaus an folgenden Fortbildungsveranstaltungen teil:

- Hypnotherapeutentagung in Bad Kissingen zum Thema: **Gender, Sex und Identität**
- Jahrestagung des Bundesverbands Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberater in Suhl zum Thema: **Ist da jemand?...Resonanz mit Leib und Seele**
- Psychoanalytisches Forum München: **Medizinisch-Pharmakologische Grundkenntnisse**
- Psychiatrisches Kolloquium, Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e.V. München: **Schlafstörungen, Neuerungen in der ICD 11**
- Jahrestagung der Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising zum Thema: **Partnerschaften im digitalen Zeitalter**
- Erzbistum Köln, KBK: **Einführung in die Chatberatung**

Auch 2019 wurden die Ausbildungsschwerpunkte und zusätzlichen Qualifizierungen der einzelnen Beraterinnen gut genutzt, so dass die entstandenen Synergieeffekte einen sehr positiven Einfluss sowohl

Öffentlichkeitsarbeit

In der Tageszeitung wurde regelmäßig auf das Angebot der Beratungsstelle hingewiesen. Darüber hinaus wurden zusätzliche Veranstaltungen bekannt gemacht oder nachbereitet.

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Traunstein und dem katholischen Kreisbildungswerk

auf die Klient*innen als auch auf die Atmosphäre im Team hatten. Unter anderem lässt sich das an der Zahl der persönlichen Weiterempfehlungen ablesen.

Ganzjährig fand auch die **Vernetzungsarbeit** mit den bisherigen Arbeitskreisen und Institutionen vor Ort statt: Hier sind vor allem der **Arbeitskreis Ehe und Familie** und der **Runde Tisch gegen Häusliche Gewalt** mit allen zugehörigen Beratungsstellen und Institutionen zu nennen. Themen waren hier u.a. „Der Umgang mit dem Umgang“, „Aufenthaltsbestimmungsrecht bei getrennt lebenden Eltern“, „Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“, „Patriarchale und Situative Gewalt in destruktiven Paarbeziehungen“.

Darüber hinaus konnten zwei Einladungen des Arbeitskreises **„Guter Start ins Kinderleben“** der Fachstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern, genannt „KoKi“ wahrgenommen werden.

Am Besinnungstag der **Dekanatskonferenz** gab es die Möglichkeit in der Schnappenkirche **Kraft zu tanken**.

Ich möchte an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen aller Traunsteiner Institutionen im Beratungs- und Seelsorgebereich für die gute, vertrauensvolle und anregende Zusammenarbeit herzlich danken.

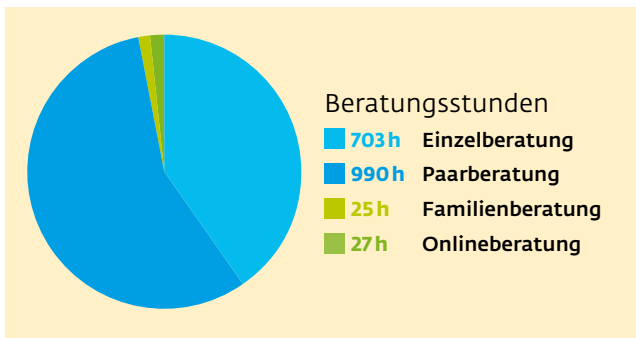
fand wieder der bewährte Vortrag zum Thema: „Eltern werden, Paar bleiben“ statt. Dieser „Mini-Workshop“ bildet einen Baustein in der seit einigen Jahren stattfindenden **Elternwerkstatt** des Gesundheitsamtes unter der Schirmherrschaft des Landkreises Traunstein.

Statistische Daten im Berichtsjahr

Im Jahr 2019 verzeichnete die Ehe-, Familien- und Lebensberatung Traunstein insgesamt **302 Fälle, 216 davon waren Neuanmeldungen**. Davon wurden 74 Fälle aus dem vorherigen Jahr weitergeführt, 12 Fälle kamen aus der Onlineberatung dazu.

Die Beraterinnen arbeiteten mit insgesamt 485 Klient*innen und leisteten **1.745 Stunden**

Beratungsarbeit. Davon entfielen 703 Stunden auf Einzelberatung, 990 Stunden auf Paarberatung, 25 Stunden auf Familienberatung und 27 Stunden auf Onlineberatung mit Einzelklient*innen. Zusätzlich kamen **15 Stunden für Co-beratung** hinzu, die für Paar- und Familienberatung angefallen sind.



In 2 Fällen konnten wir die Beratung auch in Englisch anbieten.

58% der Klienten waren weiblich, 42% männlich.

Die Altersgruppe der 31- bis 40-jährigen war mit 29% am stärksten vertreten, dicht gefolgt von den 41- bis 50-jährigen und den 51- bis 60-jährigen: beide Gruppen waren jeweils mit 27% vertreten.

Der Anteil der 61- bis 70-jährigen betrug 7%, der Anteil der über 70-jährigen etwas über 2%.

Die Wartezeit betrug im Durchschnitt 3 Wochen.

Schwerpunktt Themen der Beratung:

Als **individuelle Problemlagen** wurden **emotionale/psychische Probleme** benannt, wie z.B. niedriges Selbstwertgefühl und/oder starke Stimmungsbeeinträchtigungen. Des Weiteren zeigten sich gehäuft psychiatrische Auffälligkeiten und psychosomatische Probleme. Dadurch bedingt erfolgte in 5 Fällen eine Krisenintervention. Insgesamt nehmen in den letzten Jahren die Fälle, in denen ein oder beide Partner **psychisch erkrankt** sind und mehrere Diagnosen oder Probleme mitbringen, weiterhin zu. Hier sind vor allem Borderline Störungen, schwere Depressionen und Angsterkrankungen zu nennen.

Paarbezogene Problemlagen zeigten sich vor allem in Fragen der **Partnerschaft und Sexualität** sowie in den Fällen von **Trennung und Scheidung**.

Diese Probleme sind in der Regel verbunden mit einer **dysfunktionalen Kommunikation**. So wurde dann auch die Verbesserung der Kommunikation als eines der häufigsten Anliegen in der Paarberatung benannt.

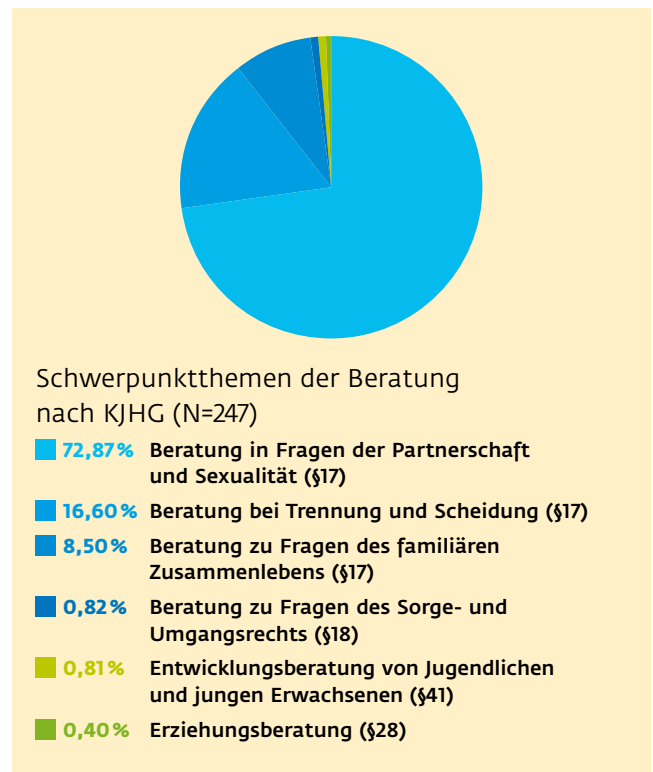
In diesem Zusammenhang erfolgte in 6 Fällen auch eine **gerichtsnahe Beratung**, d.h. es wurden von Jugendamt oder vom Gericht sog. hochstrittige Paare nach der Trennung oder Scheidung an uns verwiesen, mit der Bitte, vor allem in Bezug auf den Umgang mit den Kindern, streitschlichtend, vermittelnd und lösungsorientiert tätig zu werden.

Auch im Fall von **§8a SGB VIII** (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) konnten wir in 3 Fällen mitwirken, dass Kinder in schwierigen familiären Situationen Unterstützung und Hilfe durch das Jugendamt bekamen.

In weiteren 2 Fällen wurden wir im Rahmen des **Gewaltschutzgesetzes** tätig und sorgten dafür, dass sich von Partnergewalt bedrohte Frauen bei der Polizei Hilfe holen konnten.

Die **Probleme der Kinder** wurden in der Regel dann Gegenstand der Beratung, wenn sie durch die Partnerschaftskonflikte der Erwachsenen entweder als Folgethema auftraten oder vorhandene Probleme durch die Schwierigkeiten der Eltern vertieft wurden. Hier zeigten sich vor allem emotionale und psychische Belastungen.

Die genannten Problembereiche decken sich weitgehend mit den Schwerpunktthemen der Kinder und Jugendhilfe (KJHG-Fälle nach den Paragraphen §§ 16, 17 und 18): **247 Fälle konnten dem Kinder- und Jugendhilfebereich** zugeordnet werden:



Somit bietet die Landkreisstelle Traunstein seit Jahren eine gleichbleibend stabile Unterstützung bei der Beratung von Eltern in Erziehungsfragen und bei Problemen in der Familie, sowohl beim Thema Zusammenleben, als auch beim Thema Trennung. Wir liefern damit einen wichtigen Beitrag zur psychosozialen Versorgung von Familien im Landkreis.

Beratungsstelle und Mitarbeiterinnen

Alle langjährigen Mitarbeiterinnen im Team der Beratungsstelle Traunstein verfügen neben einer fachlichen Grundausbildung auch über eine Zusatzqualifikation als Eheberaterin oder eine vergleichbare Qualifikation.

Folgende Mitarbeiterinnen waren 2019 an der Traunsteiner Stelle tätig:

- **Ulrike Weidinger-Harrer**, Stellenleitung
- **Hannah Gautier**
- **Gudrun Pinegger**
- **Lissy Scharlach**
- **Susanne Wagner**

Allen Kolleginnen, die mit großer Fachlichkeit, Einfühlungsvermögen und Engagement dafür Sorge getragen haben, dass die Beratungsarbeit kompetent und mit viel Freude durchgeführt wurde, danke ich an dieser Stelle ganz besonders.

Kunst in der Beratungsstelle

Im Frühjahr wechselte die „Ausstellung“ und wir mussten uns von den Exponaten von Frau **Sabine Gerstacker** verabschieden.

Als passende Fortsetzung durften wir wieder auf Bilder der uns vertrauten Künstlerin **Petra Berger** zurückgreifen, die uns spontan und unkompliziert einen ganzen Schwung ihrer letzten Werke in die Beratungsräume hängte.

Wir danken den Künstlerinnen für ihr freundliches Entgegenkommen und freuen uns über die großzügigen Leihgaben.

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
Erzdiözese München und Freising

Landkreisstelle Traunstein

Marienstraße 5
83278 Traunstein

Telefon: 08 61/61 16

E-Mail:
traunstein@eheberatung-oberbayern.de
www.eheberatung-oberbayern.de

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung

Realisation des Produkts in Zusammenarbeit mit der
Stabsstelle Kommunikation, Medienmanagement

Bildnachweis: iStock.com/IakovKalinin

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: RecySatin, hergestellt aus 100% Altpapier,
FSC®-zertifiziert

Die Kompensation der CO₂-Emissionen
erfolgt über Klimaschutzprojekte des
kirchlichen Kompensationsfonds
Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING